

BIAP – Empfehlung 30.1
(zentral) auditive Verarbeitungsprozesse
Anhang 1 – Symptomatologie

Eine Störung der zentral-auditiven Prozesse äußert sich in einem Hörproblem unabhängig von einer möglichen peripheren Hörstörung oder verstärkt durch eine.

Mit dem Eintritt in die **Vorschule oder die Grundschule** zeigt das Kind, trotz normaler Hörkurve, ein Verhalten, das dem eines peripher hörgeschädigten Kindes ähnelt.

Folgende Anzeichen können auf eine AVWS hindeuten (aufgelistet nach der Häufigkeit des Auftretens):

- Probleme sowohl einfache als auch komplexe Anweisungen zu verstehen
- Sprachverständnisprobleme bei einer veränderten Sprechweise (schnell, verwaschen artikuliert, Dialekt gefärbt, Aussprachestörung
- Häufiges Einfordern von Wiederholungen
- Schlechteres Sprachverständnis und erhöhte Ablenkbarkeit im Störgeräusch
- Besseres Verstehen im Zweiergespräch
- Sprachverständnisprobleme am Radio, TV, CD-Player

- Sprachentwicklungsstörungen einschließlich phonologischer Störungen
- Ausbleiben von Fortschritten in der allgemeinen Lernentwicklung
- Visuelle und sich wiederholende Informationen werden gegenüber einmalig/neuen und verbal/akustischen Informationen bevorzugt
- Mangelndes Interesse Erzählungen oder vorgelesenen Texten zuzuhören
- Probleme im Bereich der auditiven Aufmerksamkeit
- Probleme im Bereich des auditiven Gedächtnisses
- Probleme beim Richtungshören
- Probleme Melodien wieder zu erkennen

In Folge o.g. Symptome kann man häufig Probleme im Verhalten beobachten.

Da diese Auffälligkeiten aber auch bei anderen Störungsbildern auftreten können, ist eine AVWS-spezifische, differentialdiagnostische Abklärung notwendig.

Nach der Grundschulzeit können, neben den bereits beschriebenen Anzeichen, folgende Auffälligkeiten auftreten:

- Schwierigkeiten im Erlernen von Fremdsprachen
- Probleme mit der Schriftsprache
- Auftreten oder erneutes Auftreten von Schwierigkeiten in Fächern, in denen bisher die Lernziele erreicht wurden, auf Grund des steigenden Anforderungsniveau
- Schwierigkeiten durch die wechselnde Raumakustik in den verschiedenen Klassenräumen
- Schwierigkeiten durch den unterschiedlichen Kommunikations- und Unterrichtsstil der größeren Anzahl Lehrern

Der **Erwachsene** beschwert sich über einen Rückgang des Verstehens in einer geräuschvollen Umgebung in Gesprächen mit mehreren Personen, manchmal auch, wenn nur ein Störgeräusch existiert (Figur-Grund-Wahrnehmung). Er wird zunehmend ein passiver Hörer, die Verständnisproblematik bleibt unerkannt und die Anzahl der Sozialkontakte nimmt ab. So wird das Gesprächsverhalten des Betroffenen vom Gesprächspartner oft als mangelnde Aufmerksamkeit bei Unterhaltungen gedeutet. Dies kann mit dem Alter zunehmen. Es kann daraus eine soziale Isolation entstehen.

Stand : 2/05/2009